



Projekt Kulturhistorischer Wanderweg / Museum **Protokoll der Sitzung der erweiterten Arbeitsgruppe vom 19. 11. 2012**

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im Saal des Gemeindehaus Raeren statt. Der Unterzeichner kam erst gegen 20.50 Uhr dazu, das Protokoll berichtet die Ergebnisse der Sitzung.

Moderation: Ralph Mennicken, Björn Hartmann (WFG)

9 Teilnehmer: Paul Ernst, André Hinck, Otto Hinrichs-Steinhausen, Walther Janssen, Nelly Luchte, Ralph Mennicken (6x ÖKLE), Dagmar Becker (VAR), Rolf Kammler und Ewald Kappenstein (VVE)

Protokoll: Björn Hartmann (WFG)

Inhalt der Sitzung: Das Ergebnis des Vorbereitungsgespräches zur nächsten Konvention mit Vertretern der DGO3 und der DG wird vorgestellt.

Vom gesamten Projekt kann nur die eigentliche Beschilderung finanziell durch die LE gefördert werden. Tourismus und Archäologie gehören zu den Kompetenzen der DG, deshalb können die anderen Projektteile nicht durch die LE gefördert werden.

Die Anzahl der Schilder wurde von DGO 3 als sehr hoch angesehen.

Geringe Kosten des Projektes könnten aufgrund der begrenzten Mittel der LE eine Förderzusage erleichtern.

Ablauf der Sitzung: Das o a Ergebnis wird diskutiert.

Die Projektgruppe fällt folgende Beschlüsse (zur Vorlage im Plenum):

- Der ursprüngliche Umfang des Projekts wird auf den Projektteil der Beschilderung reduziert, die übrigen Projektteile entfallen.
- Ein Förderantrag soll für die etwa 50 bis 60 Schilder gestellt werden, für die bereits das Textmaterial vorhanden ist. Fotos werden noch gesucht.
- Die ÖKLE wird gebeten, dieses Projekt der Gemeinde für die nächste Konvention vorzuschlagen.
- Die Gemeinde soll weiterhin gebeten werden, einen Projektautor zu benennen, der Gestaltungsvorschläge erarbeitet und nach Auswahl durch die PG das Vorprojekt und eine genaue Kostenschätzung erarbeitet. Beides wird Grundlage einer neuen Projektkarte und damit eines Antrages auf Finanzierungs-konvention.
- Schließlich wird die Gemeinde gebeten, eine Arbeitskraft zu suchen, welche z.B. auf Stundennachweis oder als LBA-stelle arbeitet und die gesammelten Texte in die Datenbank einspeichert. Hierfür sind nach Angaben von Herrn Mennicken (Töpfermuseum) nur grundlegende PC-Kenntnisse erforderlich.

Nächste Schritte: Beschlussvorschlag im Plenum.

Abschluss der Sitzung:

Die Sitzung endet gegen 22.00 Uhr mit einem Dank an alle für die Mitarbeit.

Aufgestellt: Björn Hartmann 22.11.2012

Verteiler: Projektgruppe, ÖKLE